

**Lesen und Schreiben: Lernerperspektiven
und Könnenserfahrungen.**

2010, 978-3-931240-59-2, 272 Seiten, € 20

Der Sammelband vereint Beiträge aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts: Texte schreiben, Rechtschreiben, Lesen. Dabei steht die Lernerperspektive im Zentrum, der Blick, den ein Lerner auf den jeweiligen Gegenstand hat: Welche Perspektiven auf das Lesen und Schreiben entwickeln Kinder? Wie zeigt sich ihr häufig implizites Wissen in ihrem Tun? Wie kann Unterricht an das Können der Kinder anknüpfen, ihr Können für sie erfahrbar machen und es erweitern? Diesen Fragen gehen die einzelnen Beiträge mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung nach.

Inhalt

CHRISTOPH JANTZEN, DANIELA MERKLINGER

Einleitung

JOHANNA FAY

Orthographieverwerb im Kontext der Textproduktion. Analyse von Anforderungen und Leistungen

MICHAEL RITTER

Kindern Schreibspielräume eröffnen. Überlegungen zu einer ästhetischen Schreibdidaktik

TIMM CHRISTENSEN

Bedingungen für Könnenserfahrungen. Von Könnern und Kindern lernen

BEATE LESSMANN

Individuell bedeutsames Schreiben als Grundlage von Schreibkompetenzentwicklung – ein Beitrag aus der Unterrichtspraxis

CHRISTOPH JANTZEN

Verändert sich die Welt beim Überarbeiten? Oder: Warum Schreiben und Überarbeiten von Anfang an zusammen gehören

DANIELA MERKLINGER

Schreiben lernen durch Diktieren: Zum Verhältnis von Können, Lehren und Lernen

ASTRID SCHMIDT

Gemeinsames Erzählen und aufgeschriebene Geschichten. Zur Entwicklung einer forschungsbasierten Sprachförderkonzeption für den Elementarbereich

MELANIE ECKERTH

Diagnose und Förderung im schriftsprachlichen Anfangsunterricht der Grundschule

ANJA WILDEMANN

„Eigentlich spreche ich nur Kurdisch und Deutsch ...“. Sprachinteresse und Sprachenselbstbewusstsein mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler

KERRIN KAMZELA

Leseförderung zu Beginn der Sekundarstufe I: Leseprozesse beobachten – Lerner unterstützen

Autorinnen und Autoren